

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
	Literatur	8
<b>2</b>	<b>Gesellschaftsstiftende Wirkung von Gabepraktiken</b>	<b>11</b>
2.1	Marcel Mauss: »Der berühmte Unbekannte«	11
2.2	Marcel Mauss' Theorie der Verpflichtung	14
2.3	Die drei Charakteristika der bindungsstiftenden Gabe	20
	Literatur	29
<b>3</b>	<b>Forschungsvorgehen</b>	<b>31</b>
3.1	Soziologische Ethnographie als Forschungsgrundlage	33
3.2	Feldforschung in Tansania	39
3.3	Effekte des »Sich-Einmischens«	62
	Literatur	64
<b>4</b>	<b>Kleinbäuerliches Leben im Wandel</b>	<b>67</b>
4.1	Das Ende der Abgeschiedenheit	70
4.2	Die zwei Gesichter Namtumbos	75
4.3	Traditionelle Gehöfte und Lebensweisen im Wandel	82
4.4	Ernährung aus dem Eigenen	88
4.5	Anbau für den Markt und die Folgen	92
	Literatur	97
<b>5</b>	<b>Saatgut in Namtumbo: Ressource oder soziales Gut?</b>	<b>99</b>
5.1	Einführung kommerziellen Saatguts durch das formelle Saatgutssystem	103
5.2	Die Bedeutung des bäuerlichen Saatgutsystems	116
5.3	Saatgutnachbau der Bäuerinnen und Bauern	121

---

5.4	Saatgut – eine Ressource der Frauen .....	129
	Literatur .....	136
<b>6</b>	<b>Saatgutbezug über die sozialen Netzwerke .....</b>	<b>139</b>
6.1	Formen des Saatgutaustausches .....	140
6.2	Vertrauen in fremdes Saatgut .....	142
6.3	Die Saatgutgabe: Notfallversicherung und Beziehungsstifterin .....	151
	Literatur .....	159
<b>7</b>	<b>»Wer Saatgut verkauft, vergisst seine Menschlichkeit« .....</b>	<b>161</b>
<b>8</b>	<b>»Landwirtschaft ist für diejenigen, die keine Bildung haben« .....</b>	<b>175</b>
<b>9</b>	<b>Schlussbetrachtungen: Bäuerliches Überleben in einer monetarisierten Welt .....</b>	<b>185</b>
	Literatur .....	191
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>193</b>